

Arbeitskreis Prostatakarzinom

Vorsitzender: Dr. Jörg Klier und stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. U. Kaiser

Aufgaben & Ziele

Die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) hatte Ende August 2011 in Berlin auf Initiative des Bonner Urologen Dr. Reinhold Schaefer einen Arbeitskreis „Prostatakarzinom“ gegründet. Damals übernahm Dr. Schäfer auch den ersten Vorsitz des Arbeitskreises. Wir hatten uns das Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit von allen Medizinern, die mit dem Prostatakarzinom befasst sind zu verbessern, insbesondere den Dialog zwischen Onkologen und Urologen.

Ende 2017 übernahm dann Dr. Jörg Klier, niedergelassener Urologe aus Köln den Vorsitz von Dr. Schäfer, der sich aus Altersgründen zurück zog. Gemeinsam mit Prof. Dr. Kaiser, CA Onkologie in Hildesheim setzen Sie sich insbesondere den schnellen Wissenstransfer aus Wissenschaft und Forschung in die tägliche Praxis zum Ziel.

Das Problem für jeden in der Uroonkologie tätigen ist die Übersicht über die Vielzahl an wissenschaftlichen Publikationen zu den einzelnen Themen nicht nur beim Prostatakarzinom, sondern auch beim Urothelkarzinom, Nierenzellkarzinom oder auch der seltenen Entität des Peniskarzinoms zu behalten.

Damit erheben wir auch den Anspruch, nicht nur über das Prostatakarzinom im Speziellen, sondern über die UROONKOLOGIE im Gesamten zu informieren und den Dialog zwischen Urologen und Onkologen zu intensivieren. Wenn man in der heutigen Zeit das Beste für seine Patienten erreichen will, wird dies nur durch eine intensive Interdisziplinäre Zusammenarbeit zu erreichen sein.

Projekte

Geplant ist das Angebot an Expertenseminaren (z.B. während der Jahrestagung) zu forcieren.

Hierzu bringen sich Mitglieder des Arbeitskreises regelmäßig mit Vorschlägen für die Programmkommissionen zur Ausrichtung der jeweiligen Jahrestagungen ein.

Letztlich sind es doch wir die spezialisierten URO-Onkologen, welche sich intensiv mit diesem Feld beschäftigen und durch unseren regen Kongressbesuche in der Regel bestens über neue Entwicklungen in unserem Themenfeld informiert sind. Hiervon kann eine Programmkommission nur profitieren.

Ein weiterer Schritt können Kurzfortbildungen (Uro-Blog) mit ausgewählten und bewerteten Neuigkeiten von den maßgeblichen Kongressen sein.

Hierzu erfolgte als erster Schritt aus dem Arbeitskreis heraus eine Darstellung von „subjektiven Kongressberichten“ mit Kommentaren und Bewertungen zu aktuellen Studienergebnissen auf der Homepage der DGHO unter „News“ (später auch im „Onkologen“) sowie die kritische Diskussion dieser, um für die Kollegen so eine bessere Einschätzung dieser Ergebnisse für die alltägliche Praxis zu erreichen.

Wir wollen versuchen die gelebte Interdisziplinarität durch den Arbeitskreis weiter zu promoten (z.B. die Zusammenarbeit der AIO mit der AUO oder der DGHO mit der DGU, etc.).

Perspektiven

Der Arbeitskreis plant sich zukünftig stärker an der Aktualisierung der Onkopedia-Leitlinien zu beteiligen. Wir können hier einen wesentlichen Beitrag zur therapeutischen Übersichtlichkeit des Prostatakarzinoms beitragen.

Eine Zusammenarbeit mit den Deutschen Uro-Onkologen (d-uo) um die ambulante Versorgungsforschung im Hinblick auf die tatsächliche Behandlung Uro-Onkologischer Tumorentitäten realistisch abzubilden. D-uo ist derzeit immer noch der einzige Anbieter am Markt, der diese Daten im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Krebsregistermeldung sammelt, auswertet und sowohl in medizinischen Fachzeitschriften, als auch auf Kongressen regelmäßig veröffentlicht. D-uo ist ein eingetragener Verein der sich zum Ziel gesetzt hat die uroonkologische Versorgungsforschung abzubilden.

d-uo

Deutsche Uro-Onkologen
Interessenverband zur Qualitätssicherung
in der Uro-Onkologie in Deutschland e.V.

Mitglieder/Kontakte

Dr. med. Jörg Klier
Urologie Bayenthal
Bernhardstr. 110
50968 Köln
Tel: 0221 362025

prostatakarzinom@dgho.de

Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser
St. Bernward Krankenhaus
Treibeistr. 9
31134 Hildesheim